

Ressort: Finanzen

Linke will Börsen-Wetten auf fallende Kurse einschränken

Berlin, 22.04.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der sportpolitische Sprecher der Linksfraktion im Bundestag, André Hahn, hat gefordert, Börsen-Wetten wie jene auf eine Schwäche von Borussia Dortmund zu verbieten. "Solche menschenverachtenden Wetten wie die auf Dortmund gehören schlichtweg verboten", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Samstag-Ausgabe) mit Blick auf das anschließende Attentat auf den Dortmunder Mannschaftsbus.

Ähnliches gelte beispielsweise für Wetten auf die Entwicklung von Nahrungsmittelpreisen. "Wer solche Wetten anbietet, dem sollte man die Lizenz entziehen", betonte Hahn. "Da ist jedes Maß überschritten." Der mutmaßliche Urheber des Sprengstoffanschlags auf den Bus hätte mit dem Erwerb von Aktienoptionsscheinen, sogenannten Derivaten, umso mehr Gewinn gemacht, desto größer der Schaden für Dortmund ausgefallen wäre. Der sportpolitische Sprecher der grünen Bundestagsfraktion, Özcan Mutlu, erklärte der "Mitteldeutschen Zeitung": "Ich bin sehr glücklich, dass der Täter gefasst ist. Doch der Vorgang zeigt, dass man sich vor voreiligen Schlüssen hüten sollte." Insbesondere rechte Populisten warnte er, "sich bestimmte Terrorakte ,herbei zu wünschen".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-88352/linke-will-boersen-wetten-auf-fallende-kurse-einschraenken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com